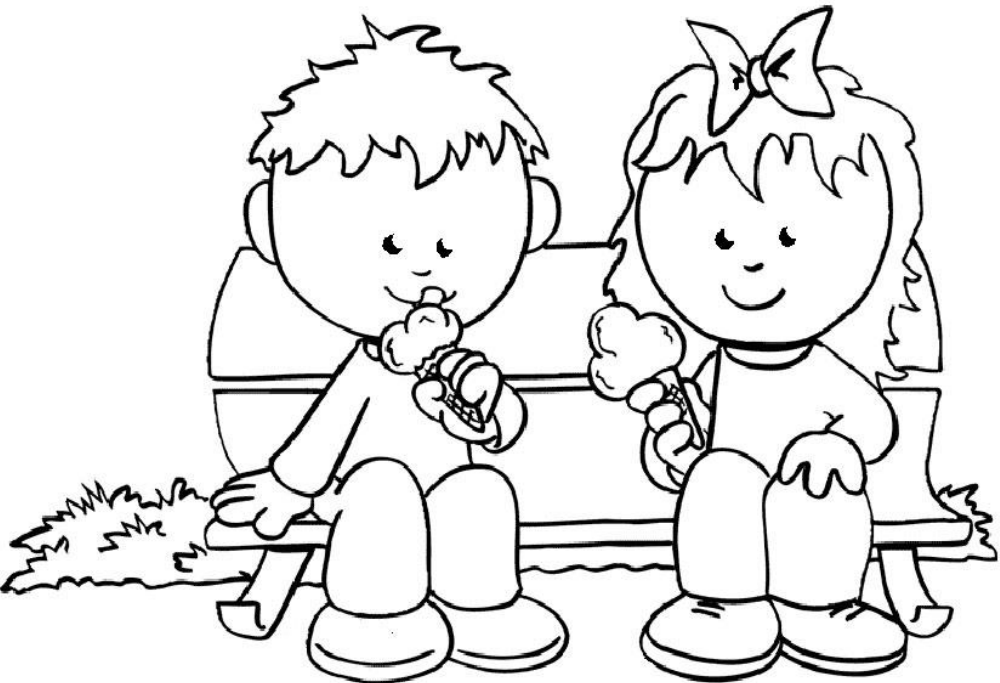
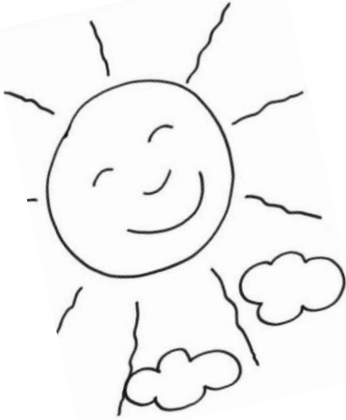


# KINDERPFARRBRIEF

Monat Juni, Juli, August 2026

Hurra bald

sind Ferien



## Monat Juni

**Jesustreffen in Burg-Reuland:** Sonntag, den 14. Juni um 10.30 Uhr  
und Taufe von Emil Posch.

**Im Juni findet kein Jesustreffen in Thommen statt, da die Schulmessen Ende vom Monat sind.**

**Schulgottesdienst in Burg-Reuland:** Dienstag, den 30. Juni  
um 9.00 Uhr.

**Schulgottesdienst in Thommen:** Dienstag, den 30. Juni  
um 10.30 Uhr.

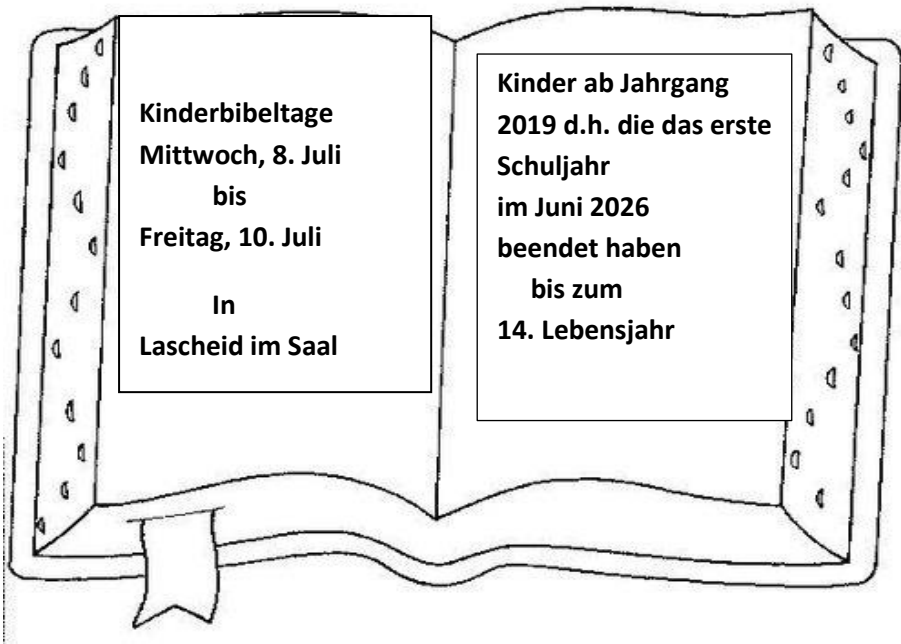
Guter Gott, ich freue mich so,  
ich hab Ferien und bin froh.  
Hüpfen möchte ich und springen,  
tanzen, lachen, ganz laut singen.  
Und ich möchte vor allen Dingen  
meine Freude zu dir tragen  
und dir Dank für alles sagen.



## Monat Juli

**Jesustreffen in Thommen:** Sonntag, den 26. Juli um 10.30 Uhr.

**Im Juli ist kein Jesustreffen in Burg-Reuland.**



Anmeldung bitte bei Alexa Peters Tel. 0472985788  
oder per Mail: [erwinundalexa.peters@gmail.com](mailto:erwinundalexa.peters@gmail.com)

## *Monat August*

**Jesustreffen in Burg-Reuland:** Sonntag, den 09. August  
um 10.30 Uhr.

**Jesustreffen in Thommen:** Sonntag, den 23. August um 10.30 Uhr.

**Wir wünschen euch schöne und erholsame Ferien. ☺  
Es grüßt euch ganze Team der Jesustreffen  
Burg-Reuland und Thommen.**

An einem sonnigen Samstagmorgen stehen Tom und Hanna mit ihren Freunden Lukas und Emma am Ufer vom großen See. Die Sonne spiegelt sich auf dem Wasser, als wolle sie lachen, und Vögel zwitschern fröhlich in den Bäumen.

„Wow, wie schön es hier ist“, sagt Emma und schaut über das Wasser.

Doch plötzlich ruft Tom: „Oh nein, schaut mal da!“ Er zeigt auf eine Ecke am Ufer, wo Dosen, Chipstüten und Plastikverpackungen zwischen dem Schilf liegen. „Da hat jemand seinen Müll liegen lassen“, sagt Hanna traurig. „Das kann doch nicht sein. Tiere könnten sich daran verletzen oder es sogar fressen.“ „So ein schöner Ort, und dann sowas“, murmelt Lukas und tritt vorsichtig an eine Plastikflasche heran. Tom denkt kurz nach. „Was haltet ihr davon, wenn wir aufräumen? Wenn wir zusammen helfen, schaffen wir das sicher!“ Alle nicken. Hanna kramt in ihrem kleinen Rucksack. „Ich hab



Müllbeutel mitgebracht, für alle Fälle“, sagt sie. Gemeinsam machen sich die vier ans Werk. Sie tragen Handschuhe, sammeln Flaschen, Papier und Plastikstücke ein und füllen einen Sack nach dem anderen. Nach einer Weile setzen sie sich auf eine Bank, um zu verschnauften. Das

Wasser schimmert wieder ganz klar, Vögel fliegen über den See und ein leichtes Lüftchen lässt Hannas Haare tanzen. „Weißt du was?“, sagt Hanna nachdenklich und zieht ihre kleine Bibel aus der Tasche. „Ich glaube, ich weiß einen passenden Vers dazu.“ Sie blättert und liest: „Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe, es war sehr gut.“ Emma schaut sie überrascht an. „Meinst du, Gott freut sich, wenn wir aufräumen?“ Tom nickt. „Ja! Gott hat uns Menschen die Erde anvertraut, damit wir gut auf sie aufpassen. So wie ein Gärtner für seinen Garten sorgt. Oder erinnerst du dich an Noah? Als Gott die Erde nach der Flut mit dem Regenbogen gesegnet hat, hat er versprochen, sich um seine Schöpfung zu kümmern – und wir dürfen mithelfen.“

Emma lächelt. „Das macht irgendwie Sinn. Ich meine, es fühlt sich richtig an, das hier zu tun.“ „Ja“, sagt Hanna, „Gott hat uns die Welt so schön gemacht – und es tut gut, wenn wir sie ein Stück schöner zurücklassen, als wir sie vorgefunden haben.“ Die Kinder sehen sich um. Der See glänzt, kein Müll mehr zu sehen. Am Himmel zeigt sich ganz zart ein heller Bogen – ein kleiner Regenbogen. „Seht ihr das?“, flüstert Emma. „Vielleicht ist das ein kleines Zeichen von Gott. So wie damals bei Noah“, sagt Tom leise. Die Freunde gehen fröhlich nach Hause – mit dem Gefühl, dass sie Teil von etwas Größerem sind und Gottes wunderschöne Welt ein kleines Stück besser gemacht haben.